

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2021 / V 00232	Ausfertigungen: Stadtbauamt, AVL, BOA, BSO, SBV, STM, STP, SU
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA-FS	18.08.2021, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Müller _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Gestalterische Aufwertung der Innenstadt - Umgestaltung Adenauerplatz - Entwurfs- und Baubeschluss Anlage(n): Anlage 1 Präsentation Entwurfsplanung Adenauerplatz			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang/20 Min., davon 10 Min. Sachvortrag
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	21.09.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	04.10.2021	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): Gestalterische Aufwertung der Innenstadt DS-Nr. 2019/33; PBU 12.03.2019; Grünflächenstrategie DS-Nr. 2019/109; GR 21.05.2019; Gestalterische Aufwertung der Innenstadt DS-Nr. 2019/329; PBU 03.12.2019; GR 16.12.2019; Umgestaltung Adenauerplatz DS-Nr. 2020/146; PBU 15.09.2020; GR 28.09.2020; DS-Nr. 2020 / V 00288; PBU 02.02.21; GR 22.02.2021

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: 1.060.000 EUR**Zuschuss:** einmalige Einzahlung Betrag: bis 657.000 EUR**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:** Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierung: 7.54100000T1133 / 78720000**Zur Verfügung stehende Mittel:**

Plan 2021: 250.000 EUR

Plan 2022: 750.000 EUR

Noch bereitzustellen in 2023 (**ohne** Erneuerung Platzbelag): 60.000 EUR**Beschlussantrag:**

1. Die Umgestaltung des Adenauerplatzes wird - vorbehaltlich der Bundesförderung zur Klimaanpassung - auf der Basis der vorliegenden Entwurfsplanung unter Beibehaltung der Märkte mit Gesamtkosten von 1.060.000 EUR genehmigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der Bewilligung des Bundes die erforderlichen Verträge abzuschließen und die Maßnahme auszuschreiben und umzusetzen.
3. Die voraussichtlich in 2023 zusätzlich erforderlichen Finanzierungsmittel in Höhe von 60.000 EUR werden genehmigt und im HH-Verfahren 2023ff berücksichtigt.

Begründung:**Rückblick**

Im Dezember 2019 wurde im Gemeinderat beschlossen, das Büro K1 aus Berlin, dem Preisträger aus dem Wettbewerb zur Umgestaltung des Uferparks, mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Begrünung und einheitlichen Möblierung der gesamten Innenstadt zu beauftragen. Die Umgestaltung des Adenauerplatzes mit dem Ziel einer qualitativen Begrünung sollte vorgezogen bearbeitet werden. Die Verwaltung wurde nach der Diskussion mehrerer vorgestellter Varianten damit beauftragt, gemeinsam mit dem Büro K1 eine angepasste Planung mit dem Ziel der maximalen Optimierung der Aufenthaltsqualität und Begrünung des Platzes unter Beibehaltung der Märkte zu erarbeiten. Nach erneuter Vorlage im Februar 2021 stimmte der Gemeinderat der weiteren Planung der dargestellten Vorentwurfs-Variante 2 zu, welche als zentrales Element in der Mitte des Platzes einen Baum-Hain vorsieht.

Entwurfsbeschreibung

Die Entwurfsplanung des Adenauerplatzes gliedert sich ein in das Gesamtkonzept zur gestalterischen Aufwertung der Innenstadt und entspricht den Zielsetzungen des ISEK und der Klimaanpassung. Auf dem Platz ist daher die deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die Erhöhung des Anteils klimatisch wirksamen Grüns, sowie ein klimaangepasstes Regenwassermanagement vorgesehen.

In der Mitte des Adenauerplatzes findet sich die zentrale, grüne Insel mit einem Hain aus Klimabäumen, die ein Schattendach über der Platzfläche bilden. Das lockere Blätterdach der Bäume spendet in den Hitzemonaten Schatten und bewahrt mit einem hohen Astansatz weiterhin die gestalterische Durchgängigkeit der zentralen Platzfläche und die Nutzung als Markt. Die Fläche unterhalb der Bäume ist als wassergebundene Decke ausgebildet. Zwei Stufen heben den Hain von der umgebenden Platzfläche ab und laden auch zum Sitzen ein. Mobile Stühle lassen flexible Nutzungen zu und laden zum Verweilen und Treffen im Schatten ein. Entlang der Pfarrkirche ist ein Staudengarten mit weiteren Sitzmöglichkeiten und Baumpflanzungen vorgesehen. Bei Nacht soll der Hain stimmungsvoll beleuchtet werden. Im Südwesten des Platzes sieht die Planung einen Verdunstungsgarten mit weiteren Stauden- und Baumpflanzungen vor. Der Hain soll sich aus vier verschiedenen Baumarten zusammensetzen. Darunter klimafeste, trockenheitsverträgliche Zukunftsbaumarten und heimische Baumarten mit bunter Herbstfärbung. Im Bereich der Beete sind pflegeextensive, insektenfreundliche Staudenmischungen vorgesehen.

Es ist vorgesehen, die bisherigen Leuchten durch Mastleuchten auszutauschen, die auch den Hain beleuchten. Auf dem Platz sind zusätzliche Fahrradstellplätze vorgesehen. Die Feuerwehrezufahrt und Andienung auf dem Adenauerplatz ist durch eine ausreichend breite Zufahrt zwischen Hain und südlicher Bebauung nach Rücksprache mit der Feuerwehr gewährleistet, auch an den Markttagen. Die Abfallentsorgung sowie die Andienung der Anlieger mit Lieferwagen und PKW sind ebenfalls geprüft und gewährleistet.

Die schadhafte Betonplatten im südlichen Bereich werden auf einer Fläche von 270 m² ausgetauscht und an den vorhandenen Belag angeglichen. Im Durchgang zur Karlstraße erfolgen 3 weitere Baumpflanzungen im Bereich der jetzigen Standorte der Fahnenmasten.

Ein einheitliches Möblierungskonzept für die Innenstadt wird parallel zur Umgestaltung des Adenauerplatzes erarbeitet und in einer separaten Vorlage vorgestellt.

Barrierefreiheit

Der Hain ist barrierefrei über die Nordseite erreichbar. Er wird in den vorhandenen Belag des Adenauerplatzes „hineingestanzt“. Das vorhandene Porphyrpflaster auf dem Adenauerplatz bietet jedoch aufgrund der rauen Oberfläche und der Zwischenräume Anlass zur Kritik. Mit der Umgestaltung des Adenauerplatzes bestünde grundsätzlich die Möglichkeit den Belag auf 2.000 m² Fläche durch ein geschnittenes Kleinsteinpflaster auszutauschen. Bei geschätzten Kosten von ca. 500.000 Euro empfiehlt die Verwaltung, in der aktuellen Finanzlage von einem Austausch abzusehen, zumal alle Geschäftsbereiche über die vorhandenen Flanierstreifen entlang der Gebäude barrierefrei erreichbar sind.

Abstimmung Märkte und Anlieger

Im Rahmen der frühen Entwurfsplanung erfolgten erste Abstimmungen mit dem BSO und Vertretern der Marktbeschickenden. Durch die Planung der Marktverantwortlichen ist es gelungen, alle Stände weiterhin auf dem Adenauerplatz unterzubringen. Während der Bauphase weichen der Freitags-Wochenmarkt und Samstags-Schlemmermarkt auf den Charlottenhof und den Parkplatz Alte Feuerwache aus. Die Berücksichtigung von Rangierflächen oder auch von Flächen zum Be- und Entladen sowie die Eigenart der Stände führt zwar dazu, dass der überwiegende Teil der Marktstände nicht mehr an seinem angestammten Platz verbleiben kann, aber dafür niemand vom Adenauerplatz weichen muss. Die Stände werden um den zentralen Hain verteilt, einige kleinere Stände finden auch im Hain unter den Bäumen Platz. Seitens der vertretenen Marktbeschicker wurde die neue Marktplanung positiv aufgenommen.

Des Weiteren erfolgte eine Abstimmung mit den Anliegerinnen und Anliegern am Adenauerplatz. Bei zwei Terminen, davon einem gemeinsamen Ortstermin, wurden die verschiedenen Bedenken besprochen. Hauptthemen waren hierbei die Feuerwehr-Zufahrt, die zukünftige Andienung der Gebäude und die Entwässerung.

Regenwassermanagement

Aktuell wird das oberflächlich abfließende Wasser in der Innenstadt und auch auf dem Adenauerplatz über einen Mischwasserkanal dem Regenüberlaufbecken an der Rotach zugeführt. Bei Starkregenereignissen entlastet dieses in den Bodensee. Das künftige Regenwassermanagement auf dem Adenauerplatz soll klimaangepasst erfolgen, das heißt Regenwasser nach dem Schwammstadt-Prinzip zurückhalten und vor Ort nutzen und das Kanalnetz entlasten. Dazu wird der neue Baum-Hain am Adenauerplatz über die gesamte Fläche als Baumrigole ausgebildet. Die Bäume sollen dabei keine einzelnen Baumquartiere (Gruben) erhalten, sondern untereinander vernetzt sein. Der Regenwasserabfluss der Platzfläche wird den Bäumen über die Baumrigole zur Verfügung gestellt. Auch die Hofabläufe im Hain entwässern in die Baumrigole. Darüber hinaus wird für eine klimaangepasste Gestaltung die jetzt mit Pflaster befestigte Fläche durch die Maßnahme entsiegelt bis teilentsiegelt, wodurch eine höhere Versickerung vor Ort erreicht wird. Der geplante Verdunstungsgarten soll überschüssiges Niederschlagswasser aufnehmen und durch spätere Verdunstung an die Umgebung abgeben. Als Teil des innovativen Regenwassermanagements ist u.a. eine Zisterne angedacht.

Kosten:

Kostenschätzung: (Bruttokosten inkl. MwSt.)

Baukosten:	800.000 EUR
Honorarkosten Ingenieurleistungen, Vermessung, Gutachten und sonstige Nebenkosten:	<u>260.000 EUR</u>
Gesamtkosten:	1.060.000 EUR

Zum Zeitpunkt der Einreichung des Projektes 2020 lagen die geschätzten Investitionskosten noch bei 730.000 EUR. Seitens des Bundes werden 90 % dieser Investitionskosten mit bis zu 657.000 EUR bezuschusst.

Finanzierung:

Im Doppelhaushalt 2021/2022 sind 1.000.000 EUR (2021: 250.000 EUR; 2022: 750.000 EUR) für die Maßnahme veranschlagt. Gemäß derzeitigem Planungsstand sind zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe von 60.000 EUR (*ohne* Erneuerung Platzbelag) erforderlich.

Förderung Klimaanpassung des Bundes

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages stellt bis 2023 insgesamt 200 Mio. Euro für Projekte der Klimaanpassung in Kommunen bereit. Das neu aufgelegte Sonderprogramm des Bundestages versteht sich als Beitrag des Bundes zur klimaangepassten Stadtentwicklung. Das Verfahren ist zweistufig. Im ersten Schritt erfolgte im Juli 2020 die Einreichung von Projektskizzen, die auf die generelle Zuwendungsfähigkeit geprüft wurden. Im Dezember 2020 wurde über das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung mitgeteilt, dass das Projekt „Grüne Oasen für die Kernstadt Friedrichshafen“ mit einer Bundesförderung von 657.000 EUR aufgenommen wurde. Die überarbeitete Projektskizze mit Beibehaltung der Märkte wurde im Februar 2021 eingereicht und anerkannt. Dem Bundesinstitut liegt derzeit der erste Entwurf des finalen Förderantrages zur Prüfung vor. Mit dem Baubeschluss und einem erfolgten Koordinierungsgespräch mit dem Fördergeber kann der Antrag beim Bund final eingereicht werden. Der offizielle Zuwendungsbescheid wird dann für Ende 2021 erwartet. Sollte es hierbei zu Verzögerungen kommen, kann der geplante Zeitplan voraussichtlich nicht eingehalten werden. Bei einer späteren Umsetzung, können höhere Kosten nicht ausgeschlossen werden.

Derzeitige weitere Zeitplanung

(Vorbehaltlich Förderzusage Ende 2021, bei späterem Vorliegen der Zusage, verzögert sich der Zeitplan ebenfalls):

Ausführungsplanung:	Q3 bis Q4/2021
Ausschreibung:	Anfang 2022
Bauzeit:	April 2022 – Spätherbst 2022
Projektabschluss:	Dezember 2022 / Anfang 2023
Abrechnung:	Q1/2023

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.